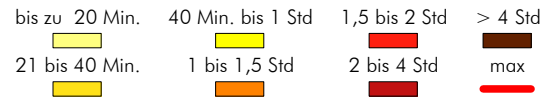
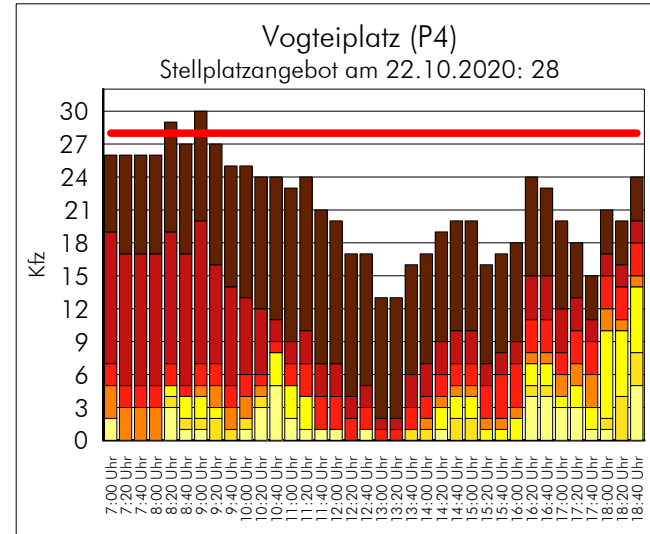
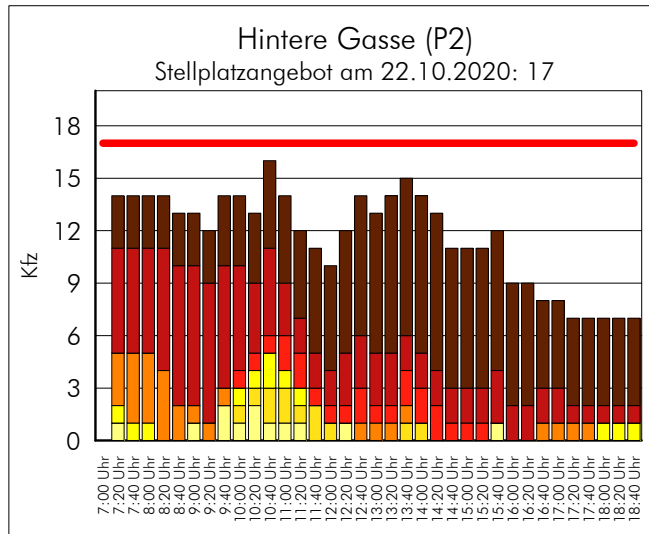
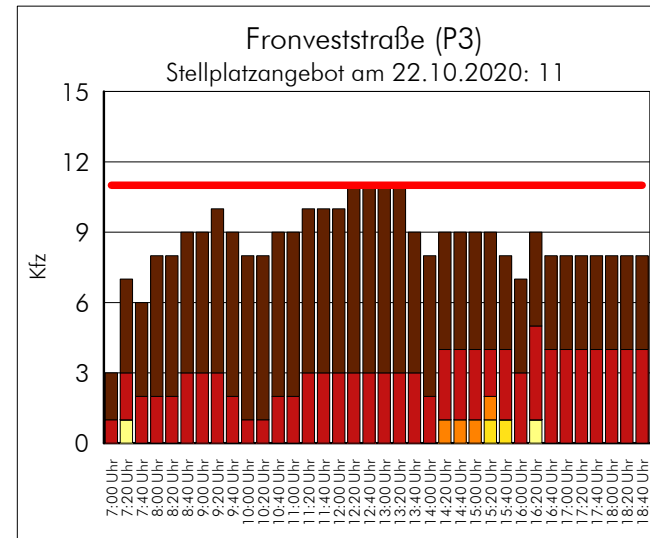
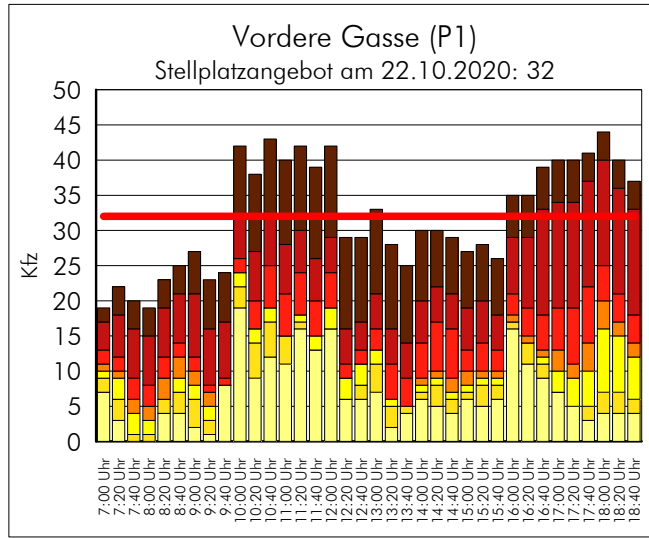
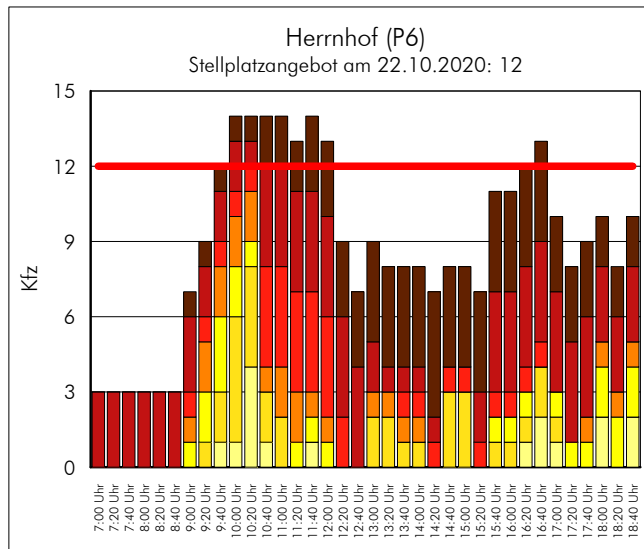
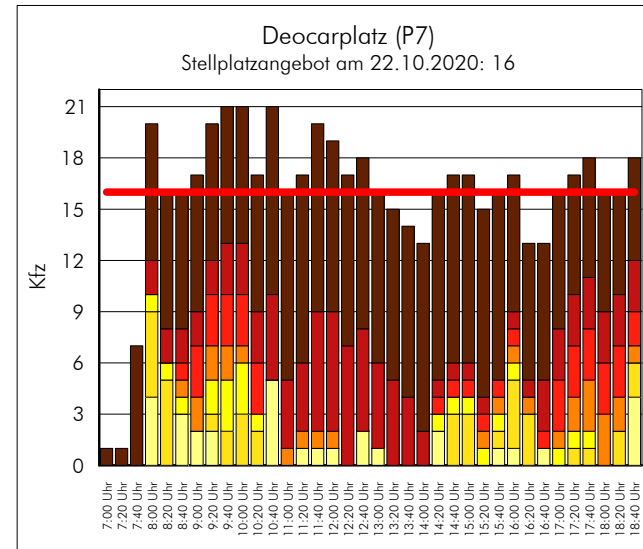
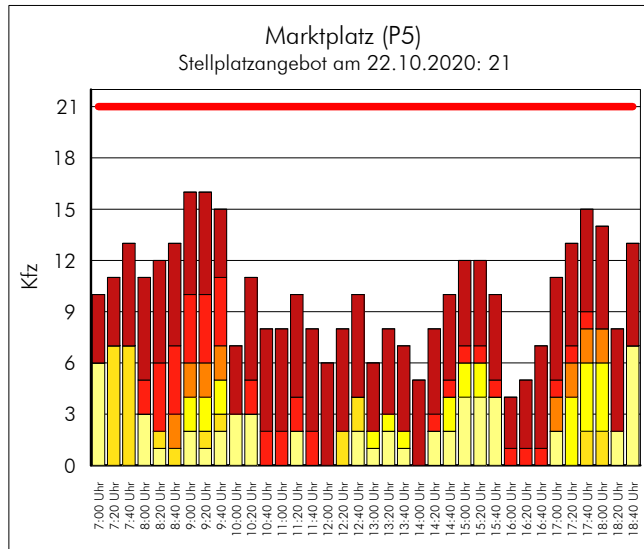


Grundlage:  
Erhebung Donnerstag, 22. Oktober 2020



Grundlage:  
Erhebung Donnerstag, 22. Oktober 2020

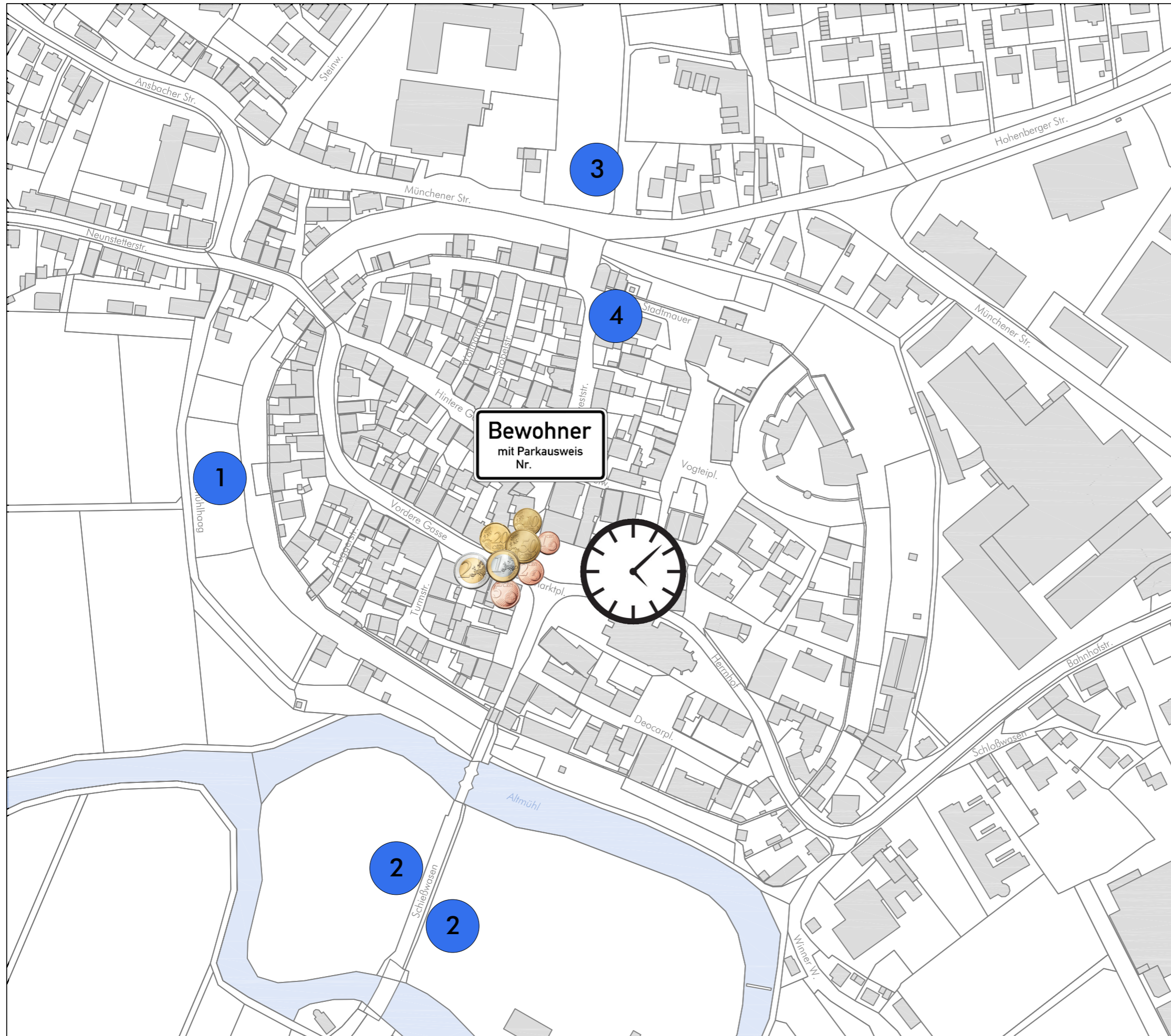




bis zu 20 Min. 40 Min. bis 1 Std 1,5 bis 2 Std > 4 Std

21 bis 40 Min. 1 bis 1,5 Std 2 bis 4 Std max

Grundlage:  
Erhebung Donnerstag, 22. Oktober 2020



## Parkraumkonzept Altstadt

### Maßnahmenrepertoire

#### ● Standorte:

- 1 Altmühlhaag, wo und wie erschließen
- 2 Festplatz, kein Aus-/Umbau, da für Volksfest benötigt
- 3 Schule, Aufstockung möglich
- 4 Altstadt, Quartiersgarage



#### Bewirtschaftung:



- zeitlich mit/ohne Differenzierung
- mit/ohne Gebühren
- Anwohnerparkausweise ja/nein

### §§ Nutzungspflicht privater Stellmöglichkeiten:

- keine Parkausweise wenn eigene  
Stellplätze vorhanden

Anlage 0.2  
**Grundkarte**  
Altstadt

Maßstab 1:2.500 (DIN A3)  
Planstand 10.07.2019

## ARGUMENTE pro und contra

### Parkplatzstandorte

An der Schule: zu Schulzeiten gut ausgelastet, um als Alternative zum Festplatz zu dienen könnte eine Aufstockung in Betracht gezogen werden, dauerhaft oder mit mobilen Elementen

Festplatz: praktisch keine baulichen Änderungen möglich, nur für Zielverkehr von Süden geeignet

Altmühlhaag: Erschließung über Altmühlhaag bedeutet Konflikt mit Fuß- und Radwegenetz, von der Vorderen Gasse kontraproduktiv

Nördliche Altstadt: als Quartiersgarage für Anwohner geeignet, nicht für Besucher

## Standorte und Methoden

### Bewirtschaftung

Laut Aussage von Einzelhändlern durchschnittliche Verweildauer kaum mehr als eine Stunde, daher in der Vorderen Gasse und am Markt zeitliche Verkürzung denkbar

Parkgebühren erzeugen massive Akzeptanzprobleme

Anwohnerparkausweise ja, aber nicht in der Vorderen Gasse und am Markt

## Nutzungspflicht eigener Stellplätze

Überzeugungsarbeit bei Altstadtbewohnern leisten, deren Garagen zweckentfremdet sind